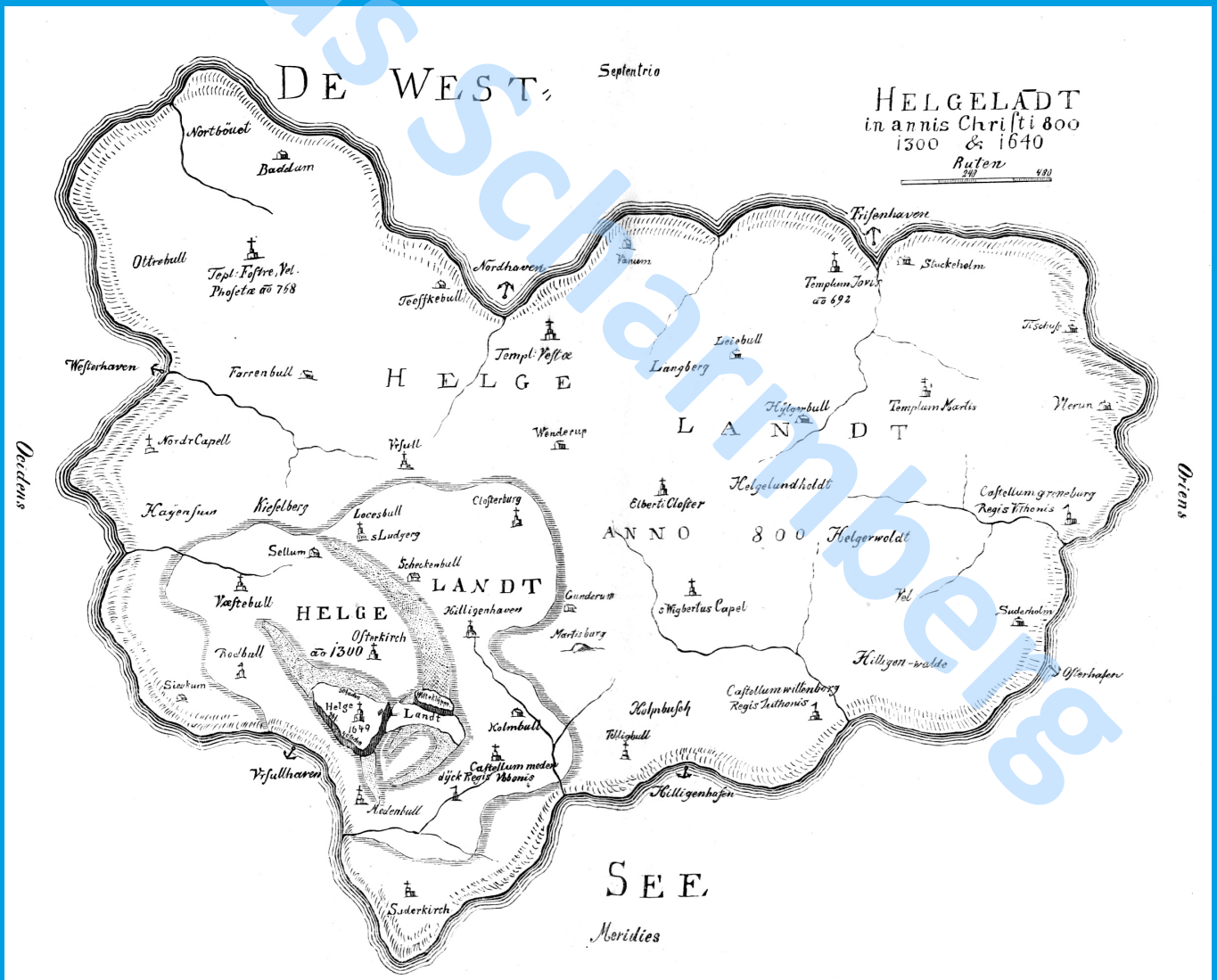


Die Geschichte der Insel Helgoland

der friesischen Uthlande mit allen seinen Völkern, nebst dem Inselreich

Gästänacka – oder, das norddeutsche „Atlantis“.
Mit zahlreichen Anmerkungen und 13 Landkarten.



Klaus Scharmbereg

Verlorenes Wissen – *aus der alten norddeutschen Heimatgeschichte.*

Ueber den ehemaligen Umfang und die älteste Geschichte der Insel Helgoland – Zwei Vorträge, gehalten in der Gesellschaft der deutschen Naturforscher – Herausgegeben von Dr. J. M. Lappenberg, Hamburg im September 1830. – II. Vortrag – Über die natürlichen Veränderungen Helgolands – und die ältesten auf uns gekommenen Quellen über dieselben – von Herrn Dr. Ernst Tittel – Leipzig 1894.

Alles aus der Fraktur übersetzt und mit zahlreichen Anmerkungen und 13 s/w Karten ergänzt.

Von Klaus Scharmberg

Klaus Scharmberg

Impressum:

Klaus Scharmberg – Nordseite 29 – 18375 Wieck – Darß

Mail: klausscharmberg@gmx.de

Web: www.verlorenes-wissen-klausscharmberg.de

Erschienen im Selbstverlag, Wieck – Darß © 2023

Alle Rechte, der Übersetzung und Vervielfältigung in andere Sprachen, durch jegliche Form von Print- oder Onlinemedien, einschließlich des auszugsweisen Nachdruckes sowie auch der gewerbliche Gebrauch, sind verboten und nur durch die gesonderte schriftliche Genehmigung des Verfassers erlaubt!

Inhaltsübersicht

Zur allgemeinen Orientierung der Leser – zum besseren Verständnis der Eröffnung dieser heutigen Schriftenreihe „Verlorenes Wissen“. Insbesondere aus der alten norddeutschen Heimatgeschichte Was ist Verlorenes Wissen?	7
Einleitung	11
Vorwort	15
Vortrag 1 – Über den ehemaligen Umfang und die alte Geschichte von Helgoland. – In der Versammlung der deutschen Naturforscher, gehalten im September 1830 – von Herrn J. M. Lappenberg.	
Einleitende Vorbemerkung – ein kurzer Blick auf die Entdeckung der Insel Helgoland	
Über die Insel Helgoland Die Insel Heiligeland	17
Einige kurzgefaßte Topographische und geognostische Anmerkungen Über die Insel Helgoland	34
Vortrag 2 – Die natürliche Veränderungen Helgolands und die Quellen über dieselben. – Von Dr. Ernst Tittel – Leipzig 1849.	
Die ältesten geschichtlichen glücklich erhalten gebliebenen Nachrichten über Helgoland, bis hinauf in die Neuzeit.	40
Ein kurzer Blick auf die Entdeckung der Insel Helgoland	41
Die geschichtlichen Nachrichten über Helgoland – Die Sagenfreien Zeugnisse bis zum Ende des 15. Jahrhunderts	41
Die Entstehung, das allmähliche Anwachsen und die Verbreitung der Sage von der einstigen Größe Helgolands.	51
Die verbürgten Nachrichten über die Insel seit dem Ende des 15. Jahrhunderts.	59
Ein kurzgefaßter Überblick über jene älteren, uns erhalten gebliebenen Karten, bis zum Jahre 1721 – welche die Insel als ein Ganzes darstellen. Noch ein kurzer Blick auf die Specialcarten in früherer Zeit.	
Ein kurzgefaßter Überblick über jene älteren, uns erhalten gebliebenen Karten, ab dem Jahre 1721 – welche die Trennung der Insel in zwei Theile darstellen.	66
Einige kurzgefaßte Nachrichten über die einstmals überaus große Sanddüne auf der Insel Helgoland.	75
Das niedrige Land – in vorgeschichtlicher- und geschichtlicher Zeit – ein Wichtiger Beitrag zur besseren Kenntniss der geologischen Entstehungs- geschichte dieser Insel.	81

Philosophisch-historisch-geographische Untersuchungen über die Insel Helgoland oder Heiligeland – und deren Bewohner – F. von Decken – dem Mitglied der königlichen Sozietät der Wissenschaften zu Göttingen – Hannover – im Jahre 1826.

Über die heidnische Götterverehrung auf Helgoland – vor der Einführung Der Christlichen Religion	92
Forsete und Fosete	95
Der heilige Willibrod auf Helgoland	104
Radbodus I. und der heilige Wolffran	105
Ein kurzer Blick in die Anfänge der Bekehrungsgeschichte der Helgolander	106
Von den Überbleibseln der einstmaligen heidnischen religiösen Gebräuche und Sitten der Helgolander und Friesen.	107
Das Korteln	110
Die Normänner	112
Ein kurzer Blick in den Ur-Charakter der Helgolander	113
Einiges von der Charakteristik der Helgolander im 17. und 18. Jahrhundert	114
Einige kurze gefaßte Nachrichten über den Volksstamm der Friesen	115
Der Volksstamm der Cimbrer – als die Nachbarn der Friesen	123
Der Volksstamm der Sachsen - Ein kurzer Blick in die Vorgeschichte Ditmarschens – Erklärung des Namens Ditmarschen – Dr. Robert Chalybaens – Kiel 1888.	127
Sind die Ditmarscher Sachsen oder Friesen?	129

Sonderzugaben

Das westschleswigsche Küstenland im 13. und 14. Jahrhundert – oder Die geschichtlichen Nachrichten über die Entstehung der Friesischen Inseln, den Untergang des Kirchspiels Rungholt und auch die Schicksale anderer zahlreicher Ortschaften in Nordfriesland in dieser Zeit. – vorgelesen vom Gymnasialdirektor Dr. Christian Johansen – aus dem Schulprogramm der Domschule – Schleswig im Jahr 1867.

Das Westschleswigsche Küstenland im 13. und 14. Jahrhundert – und ebenso die Karten des alten Nordfrieslands vom Jahre 1240 – von Johannes Mejer.	131
Ein kurzgefasstes Nachwort an die Geschichtsforschung	153

Das große Inselreich Gästänacka – oder, das norddeutsche Atlantis – im Auszug aus der Zeitschrift der Gesellschaft für die Schleswig-Holsteinische und Lauenburgische Landesgeschichte – 24. Band – Die Geschichte und Geographie Nordfrieslands im Mittelalter – Dr. Reimer Hansen Oberlehrer in Oldesloe – Kiel 1894. 165

Chronologische Aufzeigung der wichtigeren Sturmfluthen und ihren Auswirkungen, aus 500 Jahren. Vom 10. bis 15. Jahrhundert.

Quelle: Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig – Holstein – Lauenburgische Geschichte – im **23. Band** – Kiel 1894. 176

Auszug aus der Unglücks–Chronik – oder, die denkwürdigsten Elementaren Verheerungen und Zerstörungen im Culturleben der Völker aller Zeiten – Außerordentliche Sturmfluthen und Seestürme, Überschwemmungen, gar schrecklichen Verwüstungen der Orkane und Wirbelstürme – von Dr. Paul Wenger – Bern 1888. 180

Einige Zugaben aus dieser Chronic

Atlantis (!?) – oder Atlantes (!?) – oder vielleicht Talantis (!?) – was ist richtig ... 193

Ein Nachwort an den forschenden Leser 200

Einige kurzgefasste Anmerkungen zur Geschichte der Insel Helgoland,
zur besseren Kenntnis der Materie 200

Einige Sonderzugaben

Über die älteste Geschichte des Heringsfangs – von seinem Anfang an, bis in das
12. Jahrhundert – im Auszug, aus: Fischers Geschichte des deutschen Handels – 1792 219

Fortsetzung der Geschichte des Heringfangs – vom Beginn des 12. Jahrhunderts,
bis ins 17. Jahrhundert 220

Über den sehr starken Heringsfang an Pommernschen und Rügensch
Küsten – vom 12. Jahrhundert an, bis in das 14. Jahrhundert 234

Zur Geschichte der Heringsfischerei und des Heringshandels – Im Auszug
aus der Zeitschrift das Ausland Band 44, 1881 – von Dr. Karl Dambeck. 245

In eigener Sache 251



Abriss von
RINGHOETE
Und Seinen Kirch-
spielen
Anno 1240
Ruten. 420.

Sunderheil vom Alt
Nordfriesland
bis an das Jahr
1240.

CIMBRI

PARS

S V

DER

STR

NDT

HOLM

HELGO LAN
DIE PA
RS

West See

EIDER Strom

Die Maß einer Tausch. Meilen
19,200 Ruten

Westen Sandt duinen



